



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Yvonne Hofer

E-Mail
hofer@krefeld.ihk.de

Telefon
02151 635-363

Datum
10. November 2017

Engagement für Flüchtlinge:
IHK vergibt Urkunden an Unternehmen

Nr. 243/17

„Wir profitieren momentan von der guten konjunkturellen Lage und haben viel zu tun – daher brauchen wir neue Mitarbeiter“, sagt Patrick Borgmann, Betriebsleiter bei der Meyer-Tonndorf GmbH. Da diese aber derzeit schwer zu finden seien, habe er sich gemeinsam mit seinem Chef, Dirk Meyer-Tonndorf, dazu entschlossen, Flüchtlingen eine Chance zu geben und ihnen unter anderem Praktika zu ermöglichen. Für dieses Engagement zur Integration geflüchteter Menschen hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein dem Grevenbroicher Unternehmen jetzt eine Urkunde überreicht.

„Mit dieser Urkunde möchten wir Ihnen Danke sagen“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz bei der Übergabe. Insgesamt hat die IHK rund 150 Unternehmen im Kammerbezirk auf diese Weise für ihr Engagement ausgezeichnet. „Die Bereitschaft der Unternehmen, diesen Menschen zu helfen, ist nach wie vor da – darüber freuen wir uns sehr“, sagt Steinmetz. Das sei natürlich in erster Linie ein wichtiger sozialer und gesellschaftlicher Aspekt bei der Integration. „Aber in Zeiten von Fachkräftemangel erkennen auch immer mehr Personalverantwortliche das große Potenzial dieser Menschen.“

Wie im Fall von Taha Alsayed Ali, der nach einem dreiwöchigen Praktikum nun fest bei dem Spezialisten für Verladetechnik angestellt ist. Der 27-Jährige kommt aus Syrien und hat Vorgesetzte und Kollegen gleichermaßen von sich überzeugt. „Er ist seit rund zwei Jahren in Deutschland und spricht sehr gut Deutsch“, sagt Finanzbuchhalterin Dunja Nehen. Für die Fahrt zur Arbeit nimmt der junge Mann eine lange Anfahrtszeit in Kauf – er wohnt in Neuss, fährt per Fahrrad und Zug jeden Morgen nach Grevenbroich. Der Betriebsleiter ist optimistisch: „Wenn er will: Wir brauchen ihn.“

Der Betriebsleiter seinerseits gibt den Dank zurück an die IHK. „Die ganze bürokratische Arbeit etwa mit der Ausländerbehörde oder der Versicherung wurde uns von der IHK abgenommen. Für uns Unternehmen ist das ohne eine solche Hilfe schon eine hohe Hürde.“

Zur Unterstützung der Unternehmen hat die IHK im vergangenen Jahr zwei Mitarbeiter eingestellt, die als „Willkommenslotsen“ und „Starthelfende“ Unternehmen und Flüchtlinge zusammenbringen. „Das kann in Form eines Praktikums, einer Einstiegsqualifizierung oder einer Ausbildung sein“, sagt die IHK-Fachberaterin Silke Fuchs.

Die IHK-Fachberaterin Silke Fuchs ist unter Tel. 02151 635-364 zu erreichen. Das Projekt „Willkommenslotsen“ wird im Rahmen des Programms „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Fachkräftesicherung“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Bildunterschrift:

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (r.) übergibt gemeinsam mit der Willkommenslotsin Silke Fuchs (2.v.r.) die Urkunde an Dunja Nehen (l.) und Patrick Borgmann (2.v.l.). Darüber freut sich auch Taha Alsayed Ali (Mitte). Foto: IHK